

Forschungsbericht 2005

Psychosomatische Medizin und Psychotherapie



Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg

Medizinische Fakultät

Psychosomatische Medizin und Psychotherapie

Universitätsklinikum, Leipziger Straße 44, 39120 Magdeburg
Tel.: 0391/67 14201, Fax: 0391/67 14202
e-mail: joerg.frommer@medizin.uni-magdeburg.de

1. Leitung

Prof. Dr. med. Jörg Frommer, M.A.

2. Hochschullehrer

Prof. Dr. med. Jörg Frommer, M.A.

3. Forschungsprofil

1. Forschungsbereich Psychosomatische Medizin

- Subjektive Krankheitstheorien
- psychogenetische Aspekte und Krankheitsverarbeitung bei somatischen und psychosomatischen Erkrankungen, z.B. Tinnitus, Leukämie
- psychosoziale Risiken bei Organ Spendern

2. Forschungsbereich Ärztliches Gespräch, Beratung und Psychotherapie

- Psychotherapeutische Diagnostik- und Verlaufsforschung
- Erforschung klinischer Handlungskonzepte
- Methodologie und Methodik qualitativer Forschung
- Musiktherapieforschung
- Wissenschaftsgeschichte und Wissenschaftstheorie

4. Forschungsprojekte

Projektleiter: Prof. Dr. Jörg Frommer

Kooperationen: Dr. päd. E. Ackermann, Prof. F. Schütze, Prof. H.-H. Krüger, Prof. U. Rabe-Kleberg, Prof. W. Marotzki

Förderer: Land (Sachsen-Anhalt); 01.01.2002 - 31.12.2005

Biographische Risiken, psychotherapeutische Bildungsprozesse und Identitätsarbeit in hochdifferenzierten Gesellschaften

Das Projekt ist in die Aktivitäten des Zentrums für qualitative Bildungs-, Beratungs- und Sozialforschung eingebunden und dient der Unterstützung von Promovenden. Deren Forschungsthemen bewegen sich im Spannungsfeld zwischen veränderten gesellschaftlichen Problemlagen, die sich aus der reflexiven Modernisierung von Industriegesellschaften ergeben und neuen professionellen Herausforderungen für pädagogische Berufe, aber auch für etablierte oder neue Berufsgruppen im Bereich der Beratung, der Pflege, der medizinischen Versorgung, der Medien sowie im Wirtschaftssektor.

Projektleiter: Prof. Dr. Jörg Frommer

Projektbearbeiter: Nicole Kupfer

Kooperationen: Nicole Kupfer

Förderer: Weitere Stiftungen; 01.04.2004 - 30.03.2006

Eine biographieanalytische Studie zu psychosozialer Belastung bei BerufsschullehrerInnen vor dem Hintergrund gesellschaftlicher Transformation

Es wird untersucht, wie gesellschaftliche Modernisierungsprozesse die Berufsschule und somit die Person des/r BerufsschullehrerIn beeinflussen. Von besonderem Interesse ist dabei, welche Rolle die eigene Biographie und Identitätsbildung in diesem Zusammenhang spielen und wie es zu psychosozialer Belastungsempfinden bei BerufsschullehrerInnen kommen kann.

Projektleiter: Prof. Dr. Jörg Frommer

Kooperationen: Dr. päd. E. Ackermann, Dr. T. A. Konzag, M. Schmitz

Förderer: Land (Sachsen-Anhalt); 01.09.2002 - 28.02.2005

Einfluss psychosozialer Belastungen und psychischer Komorbidität auf die Chronifizierung von Tinnitus-Erkrankungen - Effektivität von psychotherapeutischen Interventionen und Counselling

Im Rahmen des Projektes werden subjektive Krankheitstheorien von Tinnituspatienten und deren Verankerung in der biographischen Identität sowie Wandlungsprozesse nach Intervention mit Verhaltenstherapie und Counselling untersucht. Methodisch kommen im Bereich der qualitativen Untersuchung 80 Leitfadeninterviews bzw. narrative Interviews zum Einsatz, die nach Grounded Theory, Qualitativer Inhaltsanalyse, Biographieanalyse (Schütze) und Idealtypenkonzept analysiert werden.

Projektleiter: Prof. Dr. Jörg Frommer

Kooperationen: Dipl.-Psych. C. Papachristou MPH, Dr. Dr. G. Danzer, Dr. M. Walter, K. Dietrich, Prof. Dr. B. F. Klapp

Förderer: Haushalt; 01.01.2001 - 31.12.2005

Psychosoziale Evaluation vor und nach Leberlebenspende - Inhaltsanalytische Untersuchung präoperativer und katamnestischer Interviews

Die Studie untersucht, in welcher Form subjektive Motivation, psychosozialer Druck, kulturell und gesellschaftlich verankerte Werte und Normen, sowie emotionale Verarbeitungsprozesse im Evaluationsprozess vor Leberlebenspende thematisiert werden. Gegenstand der Studie sind 60 präoperative Interviews mit Spendern sowie 60 Interviews mit den selben Personen 6 Monate nach erfolgter Organspende. Methodisch orientiert sich die Studie an Grounded Theory, Qualitativer Inhaltsanalyse und Idealtypenkonzept.

Projektleiter: Prof. Dr. Jörg Frommer

Kooperationen: Dr. T. Hoffmann, Prof. Dr. H. G. Franke

Förderer: Haushalt; 01.12.2001 - 31.12.2005

Subjektive Krankheitstheorien, klinische Typologien, sozial-empirische Marker und Prozessmodelle in der psychotherapeutischen Diagnostik und im Verlauf psychotherapeutischer Behandlungen

Habilitation T. Hoffmann: Symptomschweregrad, klinische Diagnosen und soziodemographische Parameter bei Angstpatienten und depressiven Patienten im Verlauf stationärer Psychotherapien unter Berücksichtigung von kulturellen (Ost-West-) und Geschlechtsunterschieden

Projektleiter: Prof. Dr. Jörg Frommer

Kooperationen: A. Regner, Dipl.-Psych. K. Köhler, Dr. med. L. Holmer, N. Kreutzmann, PD Dr. med. M. Koenigsmann

Förderer: Weitere Stiftungen; 01.01.2002 - 31.07.2005

Veränderung subjektiver Krankheitstheorien und Interpretationskontexte im Verlauf akuter Leukämien

Es handelt sich um eine Follow-up-Interviewstudie mit 3 Erhebungszeitpunkten an Patienten, die an akuter myeloischer bzw. lymphatischer Leukämie erkrankt sind. Insgesamt werden ca. 50 Leitfadeninterviews zur Biographie, zu subjektiven Krankheitstheorien und Behandlungserwartungen sowie Therapieerfahrungen und Krankheitsverarbeitung durchgeführt, transkribiert und nach Grounded Theory, Qualitativer Inhaltsanalyse und Idealtypenkonzept analysiert.

Projektleiter: Prof. Dr. Jörg Frommer

Kooperationen: Prof. Dr. Ch. Tögel, Prof. Dr. J. Frommer

Förderer: DFG; 01.01.2001 - 31.12.2005

Wissenschaftsgeschichte und Wissenschaftstheorie der Psychopathologie, Psychotherapie und Psychoanalyse

Ziel dieses Projektes ist es, die Geschichte und Entwicklung der Psychotherapie systematisch wissenschaftshistorisch aufzuarbeiten. Besonderes Interesse gilt dabei der Psychoanalyse.